

und Tochter, Sonderausstellung: 80 Jahre Mondseer Jedermann; Anton Reisinger, Gotik im Mondseeland, abschließende Betrachtungen und Ausblicke.

Fahrten

Frühlingsfahrt nach Waldhausen zur Landesausstellung „Feste feiern“ (Leitung Anton Reisinger); Herbstfahrt nach Berchtesgaden und Bad Reichenhall (Leitung Herbert Riesner).

Walter Kunze

Perg

Das abgelaufene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen unserer Beiträge zur Landesausstellung in Waldhausen. Es waren dies die Sonderausstellungen „Goldhaube und Kopftuch“ im Heimathaus-Stadtmuseum in Zusammenarbeit mit den Goldhaubenfrauen auf Stadt- und Bezirksebene sowie „... und andere Kopfbedeckungen“ im Kulturzeughaus der Stadt Perg, gestaltet von Mitgliedern des Perger Theaters. Diese wurden von zahlreichen Rahmenveranstaltungen begleitet (im Sommer ca. 5.000 Besucher).

In dem Monaten März und April wurde die erste Umbauphase im Heimathaus abgeschlossen. Es war dies die unbedingt notwendige Vergrößerung des Eingangsbereichs sowie die teilweise Um- bzw. Neugestaltung des Platzes vor dem Museum.

Durch diverse Anschaffungen und Installationen eines Lichtschienensystems im Saal für Sonderausstellungen konnte die Effizienz unseres Hauses dauerhaft verbessert werden. Diese Investitionen waren jedoch nur durch großzügige finanzielle Unterstützungen seitens des Landes, der EU und der Gemeinden und einer entsprechenden Eigenleistung möglich. Davon unabhängig wurde im „Erdstall Ratgöbluckn“ eine elektrische Beleuchtung installiert.

Ein weiteres großes Ereignis wirft seine Schatten voraus. So sind die Aus- und Umbaupläne für das Museum behördlich bewilligt. Mit den Arbeiten soll 2003 begonnen werden.

Statistische Daten: Vereinsjahr 16.11.2001 bis 31.10.2002
Kalenderjahr I bis XII 2002

Statistik

Vereinsjahr	2002 (Stand 31.10) Personen	2001 (Stand 15.11.) Personen
-------------	--------------------------------	---------------------------------

Besucher

Heimathaus-Stadtmuseum	3.025	3.814
Freilichtanlagen: Erdstall und Mühlsteinbruch	1.462	1.613
Gesamt	4.487	5.427
davon Schüler	1.431	2.648
Schulklassen	55	91
davon Erwachsene	3.056	2.779
Vereinsmitglieder	426	432
Vorstandssitzungen	7	9
Ehrenamtliche Arbeitsstunden: betrifft Dienste im Heimathaus, Freilichtanlagen, Arbeitseinsätze und Verwaltung	4.142	3.999
Angestellte Halbtagskraft Arbeitsstunden	620	-

Neue Mitgliedschaft: Wir sind dem Verein „Alltagskultur seit 1945“ beigetreten.

Personelles

Verstorbene Mitglieder

Josefa Tremetsberger (10.03.2002); Willi Schmollgruber (26.04.2002); Josef Zoister (26.04.2002); Anna Pilz (09.05.2002); Hermann Derntl-Saffertmüller (07.09.2002).

Vereinsvorstand

Aus gesundheitlichen Gründen sind die Beiträge Frau Maria Heckel und Herr Ing. Walter Aigner über eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihnen wurde für die geleistete Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Halbtagskraft

In der Zeit von 16. April 2002 bis einschließlich 15. November 2002 haben wir Frau Silvia Hofstätter, Natur- und Kulturführerin aus Arbing, als Halbtagskraft für die Dauer der Oö. Landesausstellung in Waldhausen als Führerin durch das Heimathaus-Stadtmuseum, sowie für unsere Sonderausstellung

„Goldhaube und Kopftuch“ angestellt. Das Museum war täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet, bzw. auch vormittags für angemeldete Busse oder Gruppen.

Jahresmitgliedsbeitrag

Der Jahresmitgliedsbeitrag wird ab 2003 von € 7,27 auf € 8 aufgerundet.

Eintrittspreise

Hier folgte eine Angleichung an die Euro-Währung mit moderater Rundung.

Vereinsaktivitäten

Sonderausstellungen im Heimathaus-Stadtmuseum

- 10.09.2001 – 28.01.2002 „Wo man singt ...“ Anlässlich 150 Jahre Liedertafel Perg in Zusammenarbeit mit sechs Gesangsvereinen des Bezirks. (Kammerchor Perg – die lautmalen, Sängerrunde Perg, Singkreis Mauthausen, Liederkranz Grein, Liedertafel Naarn, Liedertafel Schwertberg und Stubenmusik Schwertberg)
- 29.11.2002 – 02.03.2003 „Geliebte Puppen“ Wegbegleiter des Kindes.

Beiträge zur Oö. Landesausstellung 2002 in Waldhausen „feste feiern“

- 01.05.2002 bis 03.11.2002 Sonderausstellung „Goldhaube und Kopftuch“ im Heimathaus-Stadtmuseum. Eröffnungen der Sonderausstellung: 5. Mai 2002, 14 Uhr. Rahmenprogramm: „Goldhaubenfrauen zeigen ...“ Mai, September „Goldhauben sticken“; Juni, Oktober „Kopftuch binden“; Juli „Klöppeln“; August „Perlen sticken“ – jeweils an Sonntagen von 15 bis 17 Uhr. Trachtenschau der Goldhaubenfrauen: 7. September 2002, 17 Uhr vor dem Heimathaus.
- 01.05.2002 bis 03.11.2002 Perger Theater im Rahmen der Sonderausstellung „Goldhaube und Kopftuch“ „... und andere Kopfbedeckungen“ (... wie ein Hut entsteht) im „Theater!“ im Perger Kulturzeughaus. Eröffnung der Sonderausstellung: 5. Mai 2002, 14 Uhr. Rahmenprogramm: „Workshop für groß und klein“; 24. Juli, 15 Uhr „Hüte aus Papier“; 7. August, 15 Uhr „Masken basteln“; 21. August, 15 Uhr

„Einfache Drucktechniken“; 28. September, 18 Uhr „Literarisches“.

Vorträge

15.11.2002 „Die Gotik im Unteren Mühlviertel“. Dia-Vortrag von Dr. Bernhard Prokisch vom Oö. Landesmuseum, Linz im Rahmen der 35. Jahreshauptversammlung, Gasthaus Mitterlehner, Perg (65 Besucher).

Sonstige Veranstaltungen

22.09.2002 „8. Tag des offenen Denkmals“. Erdstall Ratgöbluckn im Stephaniehain Perg (49 Besucher).

05.10.2002 „Schoberstraßen-Spektakel“ Unser Beitrag: Drei Führungen im Erdstall.

26.10.2002 „Tag der offenen Tür“ im Heimathaus-Stadtmuseum Perg anlässlich des Nationalfeiertages (2 Besucher).

29.11.2002 „Nacht der offenen Türen“ im Anschluss an die Eröffnung der Sonderausstellung „Geliebte Puppen“ im Heimathaus-Stadtmuseum (70 Besucher).

Exkursion

22.06.2002 „Heimatkundliche Halbtagesexkursion“. Freistadt (Mühlviertler Schlossmuseum) – Waldburg (Kirche) – Hirschbach (Bauernmöbelmuseum, Kirche). Leitung: Kons. L. Mayböck, Schwertberg (31 Teilnehmer).

Ausflug

21.09.2002 „Herbstfahrt ins Mystische Waldviertel“. Rappottenstein (Burg) – Groß-Gerungs (zwei Objekte der Kraftarena: Steinpyramide und Blutopferstein) – Sandl (Hinterglasmuseum) – St. Oswald (Maria Bründl). Leitung: Kons. L. Mayböck, Schwertberg (49 Teilnehmer).

Heimathaus-Stadtmuseum

Der Um- und Ausbauplan der Architekten Kroh & Partner, Linz wurde baubehördlich genehmigt und mit der ersten Umbauphase in den Monaten März und April begonnen:

- ❖ Vergrößerung des Eingangsbereiches
- ❖ Verlegung des Büros in den Archiv- und Bibliotheksraum
- ❖ E-Installation für die Verlegung des Einlassbereichs an die Nordseite des Museums.

Ab 2003 soll mit dem Ausbau im ersten Stock begonnen werden:

- ❖ Schaffung zweier Ausstellungsräume ca. 48 m² für Archäologie im Bezirk und ca. 40 m² für das Mittelalter.
- ❖ Ein Workshop-Raum ca. 34 m².
- ❖ Ein Aufenthaltsraum (kleine Teeküche mit Sitzgelegenheit) ca. 11 m².
- ❖ Ein behindertengerechtes WC ca. 3 m².
- ❖ Ein Vorraum mit Einbau eines Liftes ca. 9 m².
- ❖ Eine Fluchtstiege (an der Außenseite).

Der Museumsbetrieb wird durch diese baulichen Maßnahmen nur in der letzten Phase minimal betroffen. Unser Haus blieb vom Jahrhunderthochwasser in Perg Gott sei Dank verschont.

Außenbereich

Von der 2002 geplanten Neugestaltung konnte leider nur ein Teil verwirklicht werden. So wurde eine Blumenrabatte angelegt und von der Gemeinde gepflanzt, der lebende Zaun an der Nordwestseite des Hauses entfernt, ein Bus-Parkplatz geschaffen, vorausblickend eine Gaszuleitung ins Heimathaus gelegt und der Vorplatz neu asphaltiert.

Zurückgestellt wurden die Verlegung des Eingangsbereichs an der Nordseite, sowie die Pflasterung mittels Kleinschlag eines symbolisierten Mühlsteins vor dem derzeitigen Eingang, um ein platzähnliches Aussehen zu schaffen. Die offizielle Benennung in „Stifterplatz“ soll erst mit der Fertigstellung vorgenannter Arbeiten erfolgen.

Innenbereich

Die unbedingt notwendige Foyervergrößerung, die sich bestens bewährt hat, ging zu Lasten eines Büroraumes. Das anschließende Archiv mit

Bibliothek wurde zum Büro umfunktioniert, das heißt die Regale umgebaut und eine neue Arbeitsfläche geschaffen.

Durch die Anbringung eines modernen Lichtschienensystems im Sonderausstellungsbereich wurden die Lichtverhältnisse gezielt verbessert.

Inventar

Drei Drehsessel ohne Lehne; ein Hängeregal für Ordner; Umbau von vorhandenen Regalen; neue Arbeitsfläche (für PC und Schreivarbeiten); ein PC für Büro mit Internetzugang (e-mail) und geplanter Vernetzung mit dem Oö. Museumsverbund (Zugriff auf einzelne Museen) und geplanter Installation des Archivierungs- und Inventarisierungsprogramms COMPendis; ein Canon-Kopiergerät samt Unterbau für diverse Kopierarbeiten; ein Lichtschienensystem mit Spots im Raum für Sonderausstellungen und diverse Veranstaltungen; ein PC für den Ausstellungsbereich (Besucherzugriff) samt fahrbaren PC-Tisch; fünf Podeste für Sonderausstellungsraum.

Fundus

Zugang durch Schenkungen: Ein Meterstab mit „Wiener Zoll“; eine Fasspipe; ein „Rotring“-Kuli; zwei Glasspitzen für Füllhalter; ein Metallspitzer (Schaber) alt; fünf Haken handgeschmiedet; eine Federwaage; diverse Schuheisen, Scherken, Absätze, jeweils Stöber, Perg.

Zugang durch Leihgaben: eine geschnitzte Mühlsteinbruch-Szene, Geschenk an Simon Pilz zum 50. Berufsjubiläum (Dr. Hannes Pilz, Mattighofen).

Archiv

Fotos und Dias

Zugang durch Schenkung: Ein Foto „Bahnhofstraße Perg“, PC-Ausdruck (Straßer, Perg); diverse Aufnahmen von Veranstaltungen und Sonderausstellungen unseres Vereins.

Sonstiges

Zugang durch Schenkung: Sechs Totenbilder von Perger Bürgern; sieben Gerichtsurteilblätter: Scheidung von Tisch und Bett; ein Zettel: „Mit Schuschnigg für ein neues Österreich“ (jeweils Stöber, Perg); eine Faschingszeitung 1939 (Lengauer, Perg).

Video-Kassetten

Zugang durch Ankauf: Dokumentation über Goldhaben (ORF); Museumsland Donauland Strudengau (Museumsverbund); Grein lebt Großdeutschland (Historischer Verein Stadt Grein); Strudengau, Eine Welt an der Donau (Historischer Verein Stadt Grein).

Zugang durch Schenkung: Aufgegabelt in Österreich (ORF).

Foto-CD's

Zugang durch Ankauf: Jahrhunderthochwasser 2002 in Perg (Freiwillige Feuerwehr, Perg).

Audio-Kassette

Zugang durch Schenkung: ORF Hörfunksendung „Bei uns dahoam“ mit Gerhard Pilz, Anton Baumann, Moderator: Dr. Franz Gumpenberger.

Stand per 15.11.2001: 32 Videos, 9 Foto CD's, 1 Audiokassette, 27 Magnettonbänder, 11 Schulfilme, 1 Film (Perger Urkunden).

Stand per 30.10.2002: 37 Videos, 10 Foto CD's, 2 Audiokassetten, 27 Magnettonbänder, 11 Schulfilme, 1 Film (Perger Urkunden).

Bibliothek

Zugang durch Ankauf: Mitteilungen zur christlichen Archäologie 7/2001; Oö. Heimatblätter, 55. Jahrgang, Heft 3/4, 2001; Stichworte zur Oö. Zeitgeschichte; Kriegsende und Besatzungszeit im Bezirk Rohrbach und Umgebung; Das Mühlviertel 1945; Oö. Heimatblätter, 56. Jahrgang, Heft 1/2, 2002; Jahrbuch Oö. Musealverein, 146. Band, Teil 1 und 2, 2001; Oö. Gotikschätze (Ausstellungskatalog); Oö. Museumsführer; Heimatbuch Hirschbach.

Zugang durch Schenkung: Steinbruch, Veröffentlichung des Technischen Museums, Wien (Redaktion Tagbau); Das Crawinkler Mühlsteingewerbe – Zur Geschichte eines der ältesten Gewerbe im Thüringer Wald (Dankmar Leffler); Die ehemalige Holzburg in Eschenreith bei Liebenau (Prof. Alfred Höllhuber, Reichenstein); Holzburgen im Unteren Mühlviertel (Prof. Alfred Höllhuber, Reichenstein); Zeit des Aufbruchs in der neuen Heimat (Abordnung Schrobenshausen, Partnerstadt von Perg).

Stand 15.11.2001: 2.514 Bücher; Stand 31.10.2002: 2.529 Bücher.

Der Großteil der Bücher wurde im März 2002 wegen der erfolgten Umbauarbeiten in das Baumann-Magazin ausgelagert.

Freilichtanlagen

Scherer Mühsteinbruch

Die gesamte Betreuung (Reinigung, Führungen) erfolgte in vorbildlicher Weise durch die Familie Pree, Perg.

Erdstall Ratgöbluckn

Hier wurde im Februar die bisherige Beleuchtung (Kerzen, Gaslampen) durch eine E-Installation mit Boden- und Wandstrahlern ersetzt. Die Verkabelung erfolgte im Boden der Gänge und ist nicht sichtbar. Durch die dezente aber effektvolle Ausleuchtung des Gangsystems mit seinen Kammern und Sitznischen wird ein besonderer Reiz (verschiedenfarbige Sande, Flins) erzielt. Gleichzeitig wurde eine erhöhte Flexibilität erreicht, da die zeitaufwendigen Vor- bzw. Nacharbeiten zu den einzelnen Führungen wegfallen. Die Errichtung der Beleuchtung konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Stadt Perg, des Tourismusverbandes und durch Eigenleistung verwirklicht werden.

Durch die starken Regenfälle im August drang Wasser in Räume ein, die sonst immer trocken waren. Herr Dr. Bernhard Gruber, Geologe des Oö. Landesmuseums, hat diese Situation über unser Ersuchen besichtigt und festgestellt, dass keine Gefahr für den Erdstall bzw. dessen Begehung besteht.

Im Mai diente unter anderem unser Erdstall als hervorragende Kulisse für eine Szene im dreiteiligen Film über den 30jährigen Krieg. Dieser wurde im Auftrag des ZDF durch die Hamburger Firma (Digital Drama Filmproduktion GmbH) gedreht, wobei Mitglieder des Heimatvereins, des Perger Theaters und des Stadtmarketings als Statisten mitwirkten. Von unserem Erdstall hatte man durch das Internet erfahren.

Ortsbildgestaltung

Die Gestaltung des Platzes vor dem Heimathaus hat konkrete Formen angenommen (siehe Punkt: Heimathaus-Stadtmuseum – Außenbereich).

Durch das Hochwasser Anfang August kamen am ASKÖ-Sportplatz in Perg, der über einer Mülldeponie errichtet wurde, zahlreiche Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg zum Vorschein. Vom Entminungsdienst wurde das gesamte Areal mit Metalldetektoren abgesucht und das Kriegsgerät geborgen. Bei diesen Arbeiten stieß man auf acht künstliche Holzschleifstein-Rohlinge und einen endgefertigten aus dem Erzeugungsprogramm der Perger Firma Fries-Burgholzer. Diese wurden ebenfalls ausgegraben und von den Helfern zuerst als Mühsteine deklariert.

Der Heimatverein Perg setzt sich dafür ein, dass diese unbedingt in Perg verbleiben sollen. Dem Stadtmamt Perg wurde folgender Vorschlag unterbreitet:

1. Übertragung der Schleifsteine in das Eigentum der Stadt Perg.
2. Aufstellung des endgefertigten Steines beim Heimathaus-Stadtmuseum.
3. Aufstellung dreier Rohlinge entlang der geplanten Kulturmeile am Töpferweg.
4. Die restlichen fünf Steine sollen bei der Neugestaltung des Perger Hauptplatzes als Dekorelemente Verwendung finden (Perg, Stadt der Mülhsteine).

Das Hochwasser verursachte das Abrutschen eines Teiles der Naarnthalstraße in der Nähe des am Naarnufer gelegenen Burgfried-Nebensteines. Der Stein wurde etwas in Mitleidenschaft gezogen. Eine Ecke ist abgebrochen, die Schriftzüge haben jedoch nicht darunter gelitten. Durch unsere Intervention, betreffend einer sorgfältigen Wiederinstandsetzung der Uferböschung, konnte eine Verschüttung des unwiederbringlichen Kulturgutes verhindert werden.

Werbung

Schaukästen

Herrenstraße und Bezirkshauptmannschaft; Kalender 2002; diverse heimatkundliche Abhandlungen; diverse Veranstaltungshinweise des Heimatvereins.

Kataloge, Broschüren und Falter

Neuer Museumsfalter; Falter für Sonderausstellung „Goldhaube und Kopftuch“; Falter für Sonderausstellung „... und andere Kopfbedeckungen“; Regionalmedium des Museumsland Donauland Strudengau „Fest-KulTOUR“.

Neues Heimatbuch

Ab 2003 wird an der Erstellung eines neuen Heimatbuches der Stadt Perg gearbeitet.

Inserate und Beiträge

Diverse Inserate und Beiträge in Regionalzeitungen, Monats- und Quartalsschriften; Veröffentlichungen unserer Vorstandmitglieder HS Dr. Franz Moser in der „Perger Gemeindezeitung“: Folge 1/März 2002 „Die Goldhaube als Jahresregentin“, Folge 2/Juni 2002 „Goldhauben und Kopftuch im Heimathaus“, Folge 4/Dezember 2002 „Geliebte Puppen“ Wegbegleiter des Kindes; Gerhard Pilz – „Perger Theater“: Folge 3/Oktober 2002 „... und andere Kopfbedeckungen im Kulturzeughaus“.

Sonstiges

Im Rahmen der Oö. Landesausstellung Waldhausen wurden angekauft: Sieben Rundbögen, dazugehörige sieben Halbkreise beidseitig für Wegweiser; ein Transparent (Vorder- und Rücksteine getrennt); zwei Fahnen; zwei Objekttafeln; elf Wegweiser zum Heimathaus.

Besuchte Seminare bzw. Schulungen

Archivierungs- und Inventarisierungsprogramm „COMPendis“, Schulung bei HKS Software GmbH, Linz am 4. Oktober 2002. Teilnehmer: Mathilde Heiml und Johann Pree. Dieses Programm ist bereits in verschiedenen Museen in Verwendung und wird vom Oö. Museumsverbund empfohlen.

Die Inventarisierung ist ein integrierter Bestandteil zur Erlangung des „Museumsgütesiegels“, um das wir uns nach Erfüllung aller Auflagen bewerben werden.

Anton Baumann
Wolfgang Lehmann

Spital am Pyhrn

Verein für Kultur und Geschichte

Wir geben die Änderung des Vereinsnamens bekannt:

Verein für Ortsgeschichte Spital/Pyhrn, 4582 Spital am Pyhrn sowie

Verein für Ortsgeschichte und Felsbildforschung, 4582 Spital am Pyhrn 1 auf

Verein für Kultur und Geschichte, 4852 Spital am Pyhrn 1.

Christine Eggl